

standteil der täglichen geistlichen Pflichten jeder Familie verstanden werden. Aber denken Sie daran: Ausdauer und Flexibilität sind Schlüssel für ihren dauerhaften Bestand. Um Frustration und schließlich das Scheitern zu vermeiden, ist es dringend notwendig, dass der Vater als Haupt der Familie erkennt, wie der tägliche Gottesdienst am besten in seiner eigenen Familie praktiziert werden kann.

An der Familienandacht nehmen alle teil, die zu einer bestimmten Familie gehören. Mit anderen Worten können dies ein junger Mann mit seiner Frau ohne Kinder sein oder ein älteres Ehepaar, deren Kinder bereits aus dem Haus sind. Sowohl gläubige als auch (so weit dies möglich ist) ungläubige Ehepartner gehören dazu, und ganz gewiss kann die Familienandacht auch von einem Elternteil allein geleitet werden (Apostelgeschichte 16,1).

Alle Kinder, die zu Hause leben, gehören dazu, egal wie alt sie sind. Alle können großen geistlichen Nutzen daraus ziehen, sogar die ganz Kleinen. Allein dadurch, dass sie zuhören und beobachten, lernen sie, dass der

Gottesdienst die erste Stelle in ihrem Leben einnimmt. Bedenken Sie, dass die Familienandacht zu dem Mittel werden kann, das sie zu Christus bringt (2. Timotheus 3,15). Die Familienandacht bietet ihnen zu Hause ein Forum für wohltuendes und wohlüberlegtes Nachdenken, gegenseitigen Austausch, Verarbeiten und hoffentlich Anwenden der wichtigsten Dinge für das ewige Wohlergehen ihrer Seelen.

2. Wo soll die Familienandacht stattfinden?

5. Mose 6,7 lässt uns in diesem Bereich viel Freiheit:

Und du sollst sie deinen Kindern einschärfen, und du sollst davon reden, wenn du in deinem Hause sitzt und wenn du auf dem Weg gehst, wenn du dich hinlegst und wenn du aufstehst.

Noch einmal muss die besondere Lebenssituation einer Familie bedacht werden. Die häusliche Umgebung ist die beste Vorausset-